

Persönlicher Erfahrungsbericht für Auslandsstudium und -praktika

Fachbereich: FB9 – Medizintechnik und Technomathematik

Studiengang: M.Sc. Angewandte Mathematik und Informatik

Gastland: USA

Name der Gasthochschule/Unternehmen/Institution: University of Louisiana at Lafayette

Zeitraum der Auslandsaufenthalt:

von 08 / 2021 (Monat/Jahr)

bis 12 / 2022 (Monat/Jahr)

Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

ja nein

Der Bericht wird anonym veröffentlicht.

Bitte entweder Fragen zum Auslandsstudium oder –Praktikum beantworten. Die Fragen dienen nur als Anregung, was andere Studierende interessieren könnte.

Auslandsstudium

1. Gasthochschule

- Name der Gasthochschule: University of Louisiana at Lafayette
- Stadt, Land: Lafayette, Louisiana, USA
- Adresse: 104 E University Circle; Lafayette, LA 70503
- Homepage: louisiana.edu
- Akademisches Jahr: 2021/22 und 2022/23
- Semesterzeiten:
 - 18.08.2021 – 10.12.2021
 - 10.01.2022 – 06.05.2022
 - 17.08.2022 – 09.12.2022
- Prüfungszeitraum:
 - 06. - 10.12.2021
 - 02. - 06.05.2022
 - 05. - 09.12.2022
 - Während der Semester je nach Kurs individuell – Häufigkeit variiert stark, oft ca. 2-4 „mid-term“ Prüfungen während des Semesters je Kurs
- Spezielle Fristen:
 - Für Teaching Assistants: Einreichen von Endnoten bis Montag

- o nach Semesterende
 - o Für Teaching Assistants: Anwesenheitspflicht 1 Woche nach Semesterende
- Ansprechpartner: *wird über Prof. Dikta an der FH Aachen organisiert*
- Wie läuft das Anmeldeverfahren und welche Unterlagen werden benötigt?
 - o Kontaktaufnahme mit Prof. Dikta! Spätestens zu Beginn des Masters!
 - o ca. November des Vorjahres: TOEFL-Test
 - o Dann Registrierung unter <https://gradschool.louisiana.edu/apply>
 - o Normalerweise bewirbt man sich für das Studium und ein Teaching Assistantship – ohne Letzteres muss man hohe Studiengebühren zahlen und hat kein Einkommen
 - o Bewerbungsfrist ist Ende Februar/Anfang März, wenn Teaching Assistantship gewünscht!
 - o 3 Letters of Recommendation von Professoren
 - o Offizielles Transcript muss direkt vom Prüfungsamt in versiegeltem Umschlag an die Graduate School in Lafayette geschickt werden. Das für Erasmus gedachte englische Transcript ist ausreichend, zzgl. beglaubigte Kopie des deutschen Zeugnisses (erhält man im Student Service Center in Aachen)
 - o Bescheinigung über Impfungen und Tuberkulose! (manche Impfungen in Deutschland nicht Standard, z.B. Meningokokken ACWY)
 - o Details zu Fristen und benötigten Unterlagen: <https://gradschool.louisiana.edu/admissions>
 - o Nach Erhalt des I-20 Formulars von der Hochschule kann das F1-Visum beantragt werden (Botschaft oder Konsulat)
 - o Für Visum: Vermögensbescheinigung, dass genügend Geld und Einkommen vorhanden ist, um zu überleben; ca. 50,000 Euro werden erwartet – Einkommen durch Graduate Assistantship wird darauf angerechnet mit entsprechender Bestätigung von der Hochschule (Verantwortlich ist Graduate Coordinator des Mathe-Departments)
 - o Nicht vergessen: Learning Agreement mit der FH Aachen. Das erfordert eine Planung von den zu belegenden Kursen. Prof. Dikta hat hierfür Dokumente mit Anforderungen usw.
- Beschreiben Sie kurz den Ort der Gasthochschule: Gebäude, Bibliothek Verkehrsanbindung, Entfernung zum Stadtzentrum usw.
 - o Campus-Universität mit alten (z.B. Mathematik) und neuen (z.B. Computer Science) Gebäuden in einheitlicher Backstein-Optik, relativ neu gebaute „Student Union“ mit Mensa, „Quad“ mit Brunnen mit Skulptur des Uni-Logos (Fleur de Lis), idyllischer „Cypress Lake“ mit Alligatoren am Campus
 - o voll-ausgestattete Bibliothek am Campus, je nach Department eigene kleine Bibliothek mit fach-relevanter Literatur
 - o Universitätseigene Bus-Shuttles (ca. alle 10-15 Minuten) vom Campus zum „Sport-Campus“ (Bourgeois and Cajun Field): <https://park.louisiana.edu/transit-information/daily-bus-shuttle->

[schedule](#); öffentliche Busse nur mit wenigen, unpraktischen Routen, alle 30 Minuten, und **sehr unzuverlässig**

- „Downtown“ (mit Bars usw.) erreichbar fußläufig ca. 30 Minuten vom entfernten Ende des Campus aus, unter 20 Minuten vom nahen Ende des Campus aus; „Albertsons“ Supermarkt in ca. 15 Minuten fußläufig erreichbar; ansonsten USA-typisch alles sehr breit gestreut

2. Studieninhalte

- Wie und wann erhielten Sie konkrete Informationen über den Lehrplan der Gasthochschule? (z.B. *Internetseiten (Link?), Ansprechpartner, Email, Aushänge*)
 - Internet: <https://registrar.louisiana.edu/registration/schedule-classes>
 - sonst über *Kontakt vor Ort*, allerdings Information für aktuelles Semester nur sehr kurzfristig, da erst spät fest geplant
 - Hinweis: Oft werden Fächer alle 2 Jahre wiederholt (z.B.: 2021/22: Complex Analysis I und II, 2022/23: Real Analysis I und II, dann voraussichtlich 2023/24 wieder Complex Analysis I und II usw.)
- Welche Fächer/Studiengänge stehen zur Auswahl? In welchem Studienjahr sollte man Kurse belegen? Gibt es Pflichtveranstaltungen
 - Fächer aus den Studiengängen Mathematik bzw. Computer Science/Computer Engineering, Kürzel: MATH, STAT, CMPS, CSCE, INFX
 - „Graduate“-Level Kurse: 400er Nummern mit G am Ende, z.B. MATH 495G; oder 500er Nummern und höher – oftmals setzen 600er-Kurse aber die zugehörigen 500er voraus, daher hauptsächlich 500er Kurse
 - Pflicht: Eine der 500er-Sequences: <https://math.louisiana.edu/node/91>;
Ansonsten nach Vertiefungsrichtung weitere Anforderungen (sowohl von Seiten FH Aachen als auch UL Lafayette)
- Gibt es Skripte oder Literaturhinweise zu den Vorlesungen? Wo?
 - Nicht universell, je nach Professor
 - In der Regel gibt jeder Professor eine Textbook-Empfehlung
 - keine Skripte, sondern Tafelanschriften
- Wurden spezielle Kurse für Gaststudierende angeboten bzw. gibt es Beschränkungen?
 - Keine speziellen Kurse
 - Oftmals sind Kurse zugangsbeschränkt, z.B. mindestens Kurs X mit Note C bestanden etc., dann muss bei Professor und entsprechendem „Program Coordinator“ des relevanten Kurses angefragt werden – meistens ist das dann möglich!
- Dauer/Umfang einer Lehrveranstaltung? Wie viele Wochenstunden hat man im Schnitt?
 - 3 Veranstaltungen (3x3 Credits) pro Semester – entspricht 3x10

ECTS

- Je Veranstaltung 150 Minuten Vorlesung pro Woche
- Zusätzlich aber Hausaufgaben und/oder Projekte, ca. 7-10 Wochenstunden pro Veranstaltung
- Gesamt also: ca. 8h Vorlesung, bis zu 30h Hausaufgaben
- Hinweis: zzgl. Arbeitszeit bei Assistantship!
- Vergleichen Sie das Kursangebot der Gasthochschule mit dem der FH Aachen (*Anzahl der Kurse, Teilnehmerzahl, Unterrichtsstil, vergleichbarer Kurs an der FH Aachen*):
 - Deutlich mehr Auswahl, größeres Angebot, da Kurse nicht so sehr fachgebunden sind wie im Master AMI an der FH
 - Breites Angebot an Kursen in der theoretischen und angewandten Mathematik und in der Informatik
 - Allerdings werden Kurse auch nicht jedes Semester angeboten, oftmals im 2-Jahres-Rhythmus (z.B. Complex Analysis I und II im Fall 2021 und Spring 2022, dann wieder Fall 2023 und Spring 2024 – im Wechsel mit Real Analysis I und II)
 - Je Semester aber doch mehr Auswahl insgesamt, und eben breitere Themenbereiche (z.B. Abstrakte Algebra und Topologie werden an der FH Aachen gar nicht angeboten)
 - Teilnehmerzahl variiert, zwischen 3 und 25 in Mathematik, in der Informatik potentiell auch mehr

 - Unterrichtsstil sehr viel freier, ist den Dozenten oft selbst überlassen
 - In Informatik tendenziell wie bei uns auch – PowerPoint-Präsentation
 - In Mathematik meist eher Tafel-Anschriften ohne Skript, man muss selbst alles mitschreiben; ist dadurch sehr viel freier, der Professor hat oft nur eine grobe Gliederung und entwickelt die Details ad hoc, was oftmals zu sehr hilfreichen Diskussionen führen kann
- Welche Kurse haben Sie an der Gasthochschule belegt und wie bewerten Sie diese? (*Kurstitel, Dozent, kurze Inhaltsbeschreibung, Umfang/ECTS*)
Siehe Anhang!

3. Prüfungen, Noten, Credits

- Wofür bekommt man Credits? Art und Anforderungen der Leistungsnachweise?
 - Credits bekommt man für das erfolgreiche Belegen eines Kurses: Hausaufgaben, Tests während des Semesters und „Final“ Prüfung am Ende des Semesters werden benotet und verrechnet zu einer Durchschnittsnote
 - Prüfungen in Mathematik i.d.R. schriftlich, hauptsächlich sind Beweise zu führen
 - In Informatik ggf. auch Projektarbeiten, Vorträge, etc.
 - Finals am Ende des Semesters meist schriftlich, können aber

- o auch durch Vortrag oder Projekt ersetzt werden
- o Anspruch der Prüfungen variiert stark, teils sehr einfach, teils äußerst anspruchsvoll, aber Bewertung i.d.R. äußerst wohlwollend, selbst bei eigentlich sehr anspruchsvollen Prüfungen (z.B. 2 von 12 Aufgaben sind schwierige Beweis-Aufgabe, die vielleicht 10% der Studenten lösen, allerdings ist es ohne Weiteres möglich, ohne diese Aufgaben ein A zu erhalten)
- o In den USA ist meist die Prüfungszeit kein Problem, Prüfungen sind so ausgelegt, dass eigentlich jeder fertig wird – viele schon nach halber Zeit
- o Cave: Rechtzeitig (vor jeweiligem Semesterbeginn!) anmelden für den Kurs, sonst können ggf. keine Credits vergeben werden
- Wird ECTS angewandt? ja nein
- Wenn nein, welches Bewertungssystem gibt es an der Gasthochschule? (Umrechnungsfaktor)?
 - o Ein Kurs = 3 Credits
 - o 3 Credits = 10 ECTS (vorher durch Learning Agreement versichern lassen!)
 - o Ggf. kann es Kurse mit 1 Credit geben, wird mit 5 ECTS angerechnet
- Double Degree: Wie kann man sich Kurse anrechnen lassen?
 - o In Absprache mit dem Kontakt vor Ort und Graduate Coordinator
 - o Erfordert einen Appeal-Prozess, der mit Aufwand verbunden ist
 - o Bestenfalls Kurse, die direkte Äquivalente in Lafayette haben (z.B. Maßtheorie, Funktionalanalysis, Statistik)
 - o Von Professor unterschriebene Inhaltszusammenfassung auf Englisch ist nötig
 - o Achtung: Kurse, die zur Zulassung an der Uni angerechnet werden, können nicht angerechnet werden (240 ECTS sind zur Zulassung nötig zum aktuellen Zeitpunkt – das soll sich hoffentlich bald ändern)
 - o Maximal 9 Credits (3 Kurse) können angerechnet werden

4. Professoren

- Sind die Professoren auch außerhalb der Veranstaltungen hilfsbereit und zu Gesprächen bereit?
 - o Ja, es gibt „office hours“, also reguläre Sprechzeiten
 - o Die meisten Professoren sind auch außerhalb der Sprechzeiten erreichbar, sei es per Email oder persönlich – ich wurde nie abgewiesen, als ich spontan angeklopft habe
 - o Insbesondere zwischen Graduate Students (Masteranden und Doktoranden) und Professoren herrscht eine sehr kollegiale Atmosphäre, was die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme stark reduziert
- Treffen manche Professoren Sonderregelungen für Gaststudenten?
 - o Nicht allgemein / konkret für Gaststudenten
 - o Bei Problemen oder Hürden sind alle Professoren ansprechbar

- und meist sehr flexibel (bei angemessenen Anfragen)
- Insbesondere der *Kontakt vor Ort* steht einem zur Seite und hat auch Einfluss
- Bezüglich der Teilnahme an Kursen können Voraussetzungen durch den unterrichtenden Professor umgangen werden: Anfrage an den Professor schicken mit Situation und Qualifikationen (um zu zeigen, dass man qualifiziert ist, in dem Kurs mitzukommen), der bestätigt, dass man teilnehmen darf. Dann an „Program Coordinator“ des Kurses weiterleiten mit Bitte auf Aufhebung der Voraussetzung

5. Masterarbeit

- Wann schreibt man die Abschlussarbeit und wie viel Zeit hat man dafür?
 - In Absprache mit *Kontakt vor Ort*, den jeweiligen Betreuern der Masterarbeit und "Graduate Coordinator"
 - Es gibt je Semester EINEN fixen Abgabe-Termin, also rechtzeitig auf die Termine schauen
 - Man muss sich frühzeitig (nach 12 Credits) um „candidacy“ bewerben – entspricht etwa Anmeldung der Masterarbeit, siehe auch: <https://gradschool.louisiana.edu/current-students/staying-track-checklist/masters-degree-checklist>
- Wann sollte man sich um den Erstprüfer kümmern? Wie geht man vor?
 - In Absprache mit Prof. Dikta und *Kontakt vor Ort*, bei mir war das vor der Abreise klar, allerdings stehen ggf. auch andere Professoren zur Verfügung – frühzeitig ansprechen!
- Gibt es die Möglichkeit, die Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu schreiben?
 - Im Rahmen des Double Degree eher schwierig umzusetzen
 - Ich habe sonst auch nichts gehört, ist definitiv nicht üblich
 - Forschungszentrum Jülich natürlich ausgenommen, meine Masterarbeit war in Kooperation mit dem FZJ; es gab eine vorbestehende Kooperation zwischen meinem Betreuer am FZJ und einem Professor an der UL Lafayette

6. Ausstattung

- Bibliotheks-Ausstattung – Präsenzbibliothek? Fachbereichsbibliothek? Ausweis, Ausleihe, Öffnungszeiten?
 - Große Bibliothek mit langen Öffnungszeiten (z.B. 24/7 in der Prüfungsphase)
 - Gut ausgestattet, sonst Fernleihe möglich
 - Studentenausweis ist Bibliotheksausweis
 - Lernräume für Gruppen verfügbar; viele Einzel-Lernplätze
 - Ausleihe für 1 Monat, Graduate Students standardmäßig 3 Monate, und Verlängerung möglich
 - <https://library.louisiana.edu/about-us/hours-directions>
- EDV-Ausstattung an der Uni? Internet-Zugang? Eigener Laptop sinnvoll?

- Eigener Laptop quasi zwingend nötig
- Es gibt sog. „STEP Labs“, Computerräume für Studenten mit Windows-Rechnern und Drucker – größter Raum ist in der Bibliothek
- Scanner in der Bibliothek
- Internet über WLAN am gesamten Campus: „GeauxWifi“, Anmeldung über Studenten-ID und zugehörigem Passwort (vor Ankunft bereits festgelegt); ausreichende Geschwindigkeit
- Kein eigener Internet-Anschluss in on-campus Wohnungen, eigene Router verboten aus Interferenz-Gründen; aber auch i.d.R. nicht nötig
- Eigene Mobilaten sind dennoch empfohlen, wenn man den Campus verlässt

7. Sonstiges

- Werden Sportkurse angeboten? Wo muss man sich anmelden? Kosten?
 - Ja
 - Personal Training (kostet extra)
 - Von Studenten organisierte Sport-Klubs, wie Geaux Bike, Powerlifting, Rock Climbing, Karate
 - <https://recsports.louisiana.edu/> für Details
- Sonstiges Freizeit-/Kulturangebot der Gasthochschule?
 - Wie für Amerika typisch, ist am Campus sehr viel geboten
 - Diverse Studentenorganisationen, Details erfährt man am „Get on Board Day“ oder online (Website, Instagram der Organisation)
 - z.B. Biology Society, Sustainability, Film Club, Chess Club, Math Club, International Student Council, und viele mehr
- Wie ist die Betreuung für Gaststudenten? Gibt es spezielle Veranstaltungen? (z.B. *Ausflugsprogramm, Stammtisch, Tutoren, Tandem, Integration mit Studierenden der Gasthochschule*)
 - International Student Council (ISC) veranstaltet diverse Aktionen für internationale Studierende! Teilnahme absolut empfehlenswert!
 - Student Ambassadors kümmern sich um Studierende aus ihrem Heimatland (auch über ISC, allerdings müsste sich für Deutschland erst einer finden)
 - Ansonsten für mich keine spezielle Betreuung, da nicht explizit Gast-Student, sondern regulärer Student

8. Anreise und Ankunft

- Über die Reise: (*Flug- bzw. Bahnroute, Reisekosten (Tickets + Visa), Visabestimmungen, Transfer Flughafen*)
 - F1 Visa wird benötigt, mit dem entscheidenden Formular I-20, das man von der Uni ausgestellt bekommt
 - Kosten für Visum insgesamt über 500 USD (Visa fee und SEVIS fee)
 - Nota bene: wenn man zwischendurch die USA verlassen und

- wieder einreisen will, muss das I-20 dafür gesondert vom Office of International Affairs unterschrieben werden (die müssen das quasi genehmigen)
- Flüge von Frankfurt oder München nach Lafayette (LFT) sind möglich mit einem Zwischenstopp (in Houston, Dallas/Fort Worth, Atlanta, Charlotte/Douglas; je nach Airline)
 - Kosten ca. 800 Euro für den Flug, bis zu 50 Euro für Bahn zum Flughafen
 - Vom Flughafen zum Campus mit Uber ca. 10-15 USD
 - Außerdem sind Impfungen nötig, z.B. Meningokokken ACWY, und ggf. Tuberkulose-Test – frühzeitig darum kümmern! Ohne diese wird man nicht zugelassen an der Uni
 - Wann sollte man am Ort der Gasthochschule eintreffen?
 - Academic Calendar beginnt mit Datum „Semester Begins (For Faculty)“. An diesem Tag sollte man bereits vor Ort sein!
 - I.d.R. kann man on-campus einige Tage vorher einziehen, für Details siehe housing.louisiana.edu
 - Falls frühere Ankunft erwünscht oder nötig, bei Housing nachfragen – die sind oft flexibel
 - Welche Formalitäten sind nach der Ankunft zu erledigen? (z.B. *Immatrikulation, Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung*)
 - Studentenausweis (Cajun Card) muss abgeholt werden (Student Union, Cajun Card Office); Foto für die Karte wird vor Ort gemacht und die Karte sofort gedruckt. Der Studentenausweis wird u.a. als Schlüssel für die Wohnung benötigt, falls man on-campus wohnt
 - Falls Assistantship: persönlich bei HR department vorstellig werden mit Reisepass zur Bestätigung der Identität
 - Evtl. persönlich zu Office of International Affairs? Bei mir Covid-bedingt nicht nötig gewesen
 - Krankenversicherungsausweis (wenn über Uni) liegt bei Student Health Services
 - Social Security Number beantragen und Bankkonto eröffnen für Auszahlung von Gehalt! Wird erst bezahlt, wenn SSN erhalten wurde!
 - An wen kann/muss man sich wenden? Gibt es Unterstützung bei der Ankunft z.B. Abholservice? (*Namen, Adressen, Öffnungszeiten*)
 - Es gibt keinen Abholservice, man fährt auf eigene Faust (primär Uber, traditionelle Taxis gibt es kaum/nicht) zur Wohnung
 - Zum Einziehen muss man einchecken, bei den „Heritage“-Apartments ist das im Clubhouse (Gebäude 2); Details werden per E-Mail zugesandt!
 - Gibt es eine Einführungsveranstaltung für ausländische Studierende?
 - Ja
 - Wenn ja, wann und in welcher Form findet diese statt? Ist der Besuch empfehlenswert bzw. Pflicht? Muss man sich anmelden?
 - Covid-bedingt über Moodle
 - Ggf. bald zusätzlich(?) wieder in Person
 - Teilnahme an einer solchen Veranstaltung ist Pflicht, es werden

- o auch noch Unterlagen benötigt
- o Falls in Person, ist eine Anmeldung vermutlich notwendig

9. Unterbringung und Verkehrsmittel

- Vermittelt die Gasthochschule Wohnungen? Wenn ja, wer ist der Ansprechpartner (Adresse/Tel/Fax/Email) Welche Formalitäten sind zu erledigen?
 - o On-campus housing: Housing.louisiana.edu bzw. housing@louisiana.edu
 - o Off-campus wird von der Uni – soweit ich weiß – nicht vermittelt
 - o Ich habe on-campus in den „Heritage“-Apartments gewohnt – teuer aber ruhig und vor allem ältere und internationale Studenten
- Tipps für die Zimmersuche: Wohnheim oder private Zimmersuche? Welcher Stadtteil ist empfehlenswert? Nützliche Informationen (schwarzes Brett, Zeitungen, Internet usw.)
 - o Es empfiehlt sich ggf. beim *Kontakt vor Ort* nachzufragen, da viele Studenten off-campus leben
 - o Es gibt einige Wohn-Komplexe mit Studentenwohnungen off-campus, z. B. Genesis direkt am Campus (wohl nicht so gut?) oder University House Acadiana (Fußweg + Shuttle nötig), Edge at Lafayette (Fußweg + Shuttle nötig)
- Entfernung von Ihrer Unterkunft zur Hochschule? Wie haben Sie sich fortbewegt? Auto, Bus, Bahn, Fahrrad? Wie ist das öffentliche Nahverkehrssystem (Preise)?
 - o On-campus „Heritage“: 10 Minuten Fußweg zum Mathe-Department, 15 Minuten zur Mensa (anderes Ende des Campus)
 - o Ich bin quasi immer zu Fuß gegangen, mittel-teurer Supermarkt ca. 15-20 Minuten Fußweg entfernt
 - o Auto bei längerem Aufenthalt empfohlen, man ist sonst schon eingeschränkt
 - o Fahrrad ist eine Option, allerdings nicht für weite Strecken, insbesondere nicht außerhalb des Campus, wegen der extremen Hitze und angeblich ist es auch sehr gefährlich, da Autofahrer oft unvorsichtig sind
 - o Busse sind sehr günstig (1 USD pro Einsteigen in einen neuen Bus, existieren auch Umstiegs-Tickets), allerdings gibt es ca. 5 Linien, die je in eine Richtung aus der Stadt rausfahren – man muss also quasi immer einmal umsteigen und einen großen Umweg fahren; außerdem sehr unzuverlässig

10. Sprachliches

- Verlangt die Gasthochschule einen Sprachtest? Ja Nein
- Wenn ja, welchen? Wo kann man diesen Sprachtest machen? Kosten?
 - o z.B. TOEFL iBT: 79 Punkte oder mehr (265 USD)
 - o <https://gradschool.louisiana.edu/admissions/gre-gmat-toefl>
- Unterrichtssprache(n)?
 - o Englisch

- Gibt es einen speziellen Vorbereitungssprachkurs vor Beginn der regulären Veranstaltungen? (*Kursinhalt, Termin, Kosten, Anmeldung notwendig, Teilnahme empfehlenswert?*)
 - Intensive English Program: <https://internationalaffairs.louisiana.edu/intensive-english-program>
 - Keine Erfahrung damit
- Gibt es während der Vorlesungszeit studienbegleitende Sprachkurse für Gaststudierende, an der Hochschule oder außerhalb? (*Kursinhalt, Termin, Kosten, Anmeldung notwendig, Teilnahme empfehlenswert?*)
 - Mir nicht bekannt

11. Finanzielles

- Wie hoch sind Ihre monatlichen Lebenshaltungskosten im Gastland im Vergleich zu Aachen?
 Gastland: ca. \$1200 USD
 - inklusive Eigenanteil Krankenversicherung und Uni-Gebühren, die nicht durch das Assistantship bezahlt wurden
 - knapp \$800 USD Miete im Monat (gibt günstigere Optionen abseits der Uni – ich wohnte am Campus, „Heritage“-Apartments, 3er WG)
 - Meal Plan eine Mahlzeit am Tag in der Mensa
 - Einkommen mit Assistantship ca. 16500 USD **brutto** im Jahr
 Aachen: ca. 750€
 - Ausgaben nach Netto-Einkommen eines HiWi-Jobs (enthält also ca. 110 Euro studentische Krankenversicherung)
 - Warm-Miete inklusive GEZ und Internet ca. 350 Euro im Monat
- Muss man Gebühren an der Gasthochschule bezahlen?
 - Ja – die meisten werden durch das Assistantship abgedeckt
 - Krankenversicherung Anteil ca. 400-500 USD pro Semester (Fall, Spring, Summer; also 3x/Jahr) selbst zu zahlen
 - Bis zu wenige hundert Dollar an Gebühren pro Semester fallen doch noch an
- Haben Sie eine Erasmus+-Förderung erhalten? ja nein
- Wie hoch war die Förderung und wann erhielten Sie die erste Rate?
N/A
- Hatten Sie ein weiteres/anderes Stipendium? Welches?
 - Kein Stipendium, bei rechtzeitiger Bewerbung bietet die Uni allerdings welche an – vermutlich ist es jedoch aus Anrechnungsgründen unwahrscheinlich, ein solches zu erhalten
 - Aber: Teaching Assistantship, aktuelles Gehalt: 1650 USD Brutto im Monat, 10 Monate im Jahr (nicht Juni, Juli)
 - Assistantship beinhaltet bis zu (nominell) 20 Wochenstunden Arbeit – kann auch mehr werden, wenn man einen eigenen Kurs unterrichtet
- Krankenversicherung: Welche? Kosten? Tipps? Sind weitere Versicherungen nötig?
 - Ja, ist nötig
 - Kosten ca. 800 USD je Spring oder Fall Semester, 500 USD je Summer Semester; in Spring und Fall wurde die Hälfte über das

Assistantship bezahlt, also nur 400 USD je Semester selbst zu zahlen

- Es wäre zu überlegen, eine Auslandskrankenversicherung in Deutschland abzuschließen, dafür keine von der Uni (dafür bei den Student Health Services melden und einen „waiver“ beantragen)
- <https://studenthealth.louisiana.edu/content/student-insurance/international-insurance>

12. **Betreuung und Organisation durch die FH Aachen**

- Verbesserungsvorschläge? Kritik? Lob?
 - Sehr gute Betreuung und Unterstützung durch Herrn Prof. Dikta
 - Er war immer (und im „Notfall“ auch sofort) verfügbar für alle Probleme und hat sogar einen Teil der Organisation mit übernommen
 - Er weiß sehr genau Bescheid, wer wofür zuständig ist usw., im Zweifel also Vorgehen mit ihm immer absprechen
 - In meinem Fall auch sehr gute Unterstützung bei der Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Ansprechpartnern durch meinen Betreuer am Forschungszentrum Jülich
 - Sehr hilfreiche Tipps zum Visum, zur Einreise unter Covid etc. vom Akademischen Auslandsamt. Immer auch mit diesem Kontakt aufnehmen!

13. **Betreuung und Organisation durch die Gasthochschule**

- Verbesserungsvorschläge? Kritik? Lob?
 - Teils komplizierte Bürokratie und hohe Ansprüche, aber:
 - Office of International Affairs und Graduate School alle (USA-typisch) sehr freundlich und hilfsbereit => keine Angst, nachzufragen und ggf. anzurufen
 - Anfangs war etwas intransparent, mit wem man sich in Verbindung setzen muss und wer wofür zuständig ist. Wichtig sind: Graduate School und Office of International Affairs → bestenfalls mit beiden proaktiv in Verbindung treten und Bescheid geben, wer man ist, und fragen, welche Unterlagen sie jeweils noch brauchen.
 - Sobald die Bewerbung eingegangen ist, sind alle sehr hilfreich und proaktiv darin, zu kommunizieren, welche Dokumente noch benötigt werden usw. => Keine Angst, dass etwas Wichtiges vergessen wird (natürlich sollte man sich selbst an alle Fristen halten usw., aber man erhält Unterstützung dabei)
 - Mathe-Department (insbes. Graduate Coordinator und *Kontakt vor Ort*) sehr hilfreich; Graduate Coordinator und Head of Department haben auch Einfluss und nutzen diesen, um uns so gut wie möglich zu unterstützen

14. **Gesamturteil**

- Wie lautet Ihr Abschlusskommentar über Ihren Auslandsaufenthalt an der Gasthochschule?

Der Aufenthalt war vor allem kulturell und persönlich sehr bereichernd! Von „Cajun Food“ und „Cajun French“ bis Studentenleben war einiges geboten. Alle Menschen sind sehr freundlich und offen, ich habe schnell Anschluss gefunden und einige gute Freundschaften geschlossen mit Menschen aus aller Welt. Es gab immer etwas zu tun, Veranstaltungen oder Treffen von Organisationen etc. Mir wurde nie langweilig und ich habe so einiges erlebt und viele Erfahrungen gesammelt. In dieser Hinsicht kann ich jedem nur empfehlen, einmal in den USA oder unter einem vergleichbaren System zu studieren!

Akademisch war ich leider sehr naiv und habe Kurse gewählt, die fachlich interessant gewesen wären, aber leider nicht sinnvoll unterrichtet wurden. Rückblickend hätte ich hier sehr viel mehr erreichen können, da bessere Kurse zur Verfügung gestanden hätten. Siehe auch unten meine Tipps zur Kurswahl und meine Kurs-Bewertungen.

- Würden Sie die Gasthochschule weiterempfehlen?
 - Ja!
- Sonstige Tipps, Anmerkungen oder Informationen zum Auslandsaufenthalt?
 - In den meisten Kursen ist das Niveau etwas unter dem, das wir gewohnt sind – weniger Stoff pro Kurs etc. Dies liegt insbesondere daran, dass es viele schwächere Studenten gibt, denen oft die Grundlagen fehlen
 - Tipp: Man sollte Kurse unter Betrachtung des Professors wählen! Die Qualität variiert extrem stark von Professor zu Professor.
 - Tipp: Man muss ein wenig aufpassen bei der Arbeitskultur. Ein Professor meinte scherzhaft: „If you have free time as a Graduate Student, you’re not doing it right.“ Das ist leider teilweise Realität, der Workload ist sehr hoch, insbesondere im Verhältnis zum Lernergebnis. Dem lässt sich entgegensteuern, indem man aufpasst, wofür man wie viel Aufwand aufbringen muss/sollte.
 - Ansonsten herrscht aber eine wirklich angenehme Atmosphäre, insbesondere zwischen Graduate Students und Professoren ist das Verhältnis viel eher kollegial als hierarchisch, man ist teils „per Du“ (also „on a first name basis“)
 - Tipp: Nutze die vielen (Freizeit-)Angebote für Studierende, man findet dadurch sehr schnell Anschluss; insbesondere Veranstaltungen des International Student Council helfen, um sich mit anderen Leuten in ähnlicher Situation auszutauschen
 - Tipp: Festival Acadien et Creole bietet „Cajun“ Musik, Tanz und Küche. Sehr empfehlenswert und nah am Campus!
 - Tipp: Lafayette ist mitten in einem Sumpf-Gebiet, es gibt wunderschöne Natur und es werden Sumpf-Touren angeboten
 - Tipp: Zuckerrohr-Plantagen aus der Zeit der Sklaverei entlang des Mississippi River
 - Tipp: New Orleans ist ca. 2,5h mit dem Auto entfernt
 - Information: Wunderschöner See mit Alligatoren auf dem Campus! Campus allgemein ist sehr schön

Anhang

Kurse mit Inhaltsbeschreibung und Bewertung

Achtung: Kurs-Inhalt und Qualität können je nach Professor stark variieren, daher sind meine Aussagen hier nur sehr eingeschränkt gültig.

MATH 591 Seminar

Alles rund um „Teaching“, also konkret: Das Unterrichten von Erst- und Zweitsemester-Kursen für Bachelor-Studenten an US-amerikanischen Hochschulen

Sehr aufschlussreich! Man belegt diesen Kurs normalerweise, bevor man einen eigenen Kurs unterrichtet. Es werden Vorgehensweisen an der Uni besprochen, was man zu beachten hat und was wann gemacht werden muss. Darüber hinaus lernt man, wie man am besten mit Studenten umgeht, was deren Erwartungen sind und insbesondere, was deren Bildungs-Situation ist. Das ist wichtig, um die eigenen Erwartungen zu managen. Diverse Geschichten aus dem Alltag und der Umgang mit diesen Situationen helfen, wenn man selbst in diese Lage gerät. Es wurden auch andere Professoren und die Dean of Students eingeladen, um über solche Themen aus verschiedenen Perspektiven zu sprechen.

MATH 565 Abstract Algebra

Theory of groups, rings, fields, and related algebraic structures.

Im Fall 2021 hauptsächlich Einführung in die Gruppen-Theorie, am Ende ein wenig Körper und Ringe

Inhaltlich anspruchsvoller Kurs, gehalten von einem jungen und sehr motivierten Professor. Man lernt sehr viel, die Hausaufgaben sind wirklich aufschlussreich, aber so, dass man ggf. durchaus länger an einer Aufgabe hängen kann. Der Professor hilft gerne weiter. Sehr gute und spannende Einführung in die Gruppen-Theorie. Bewertung der Prüfungen ist aber wohlwollend.

Math 575/576 Complex Analysis I and II

Theory of functions of a complex variable.

Langsames Voranschreiten im Vorlesungsstoff, aufgrund schwacher Studenten haben wir sehr viel Zeit damit verbracht, die absoluten Grundlagen zu wiederholen (metrische Räume, Folgenkonvergenz, Kompaktheit und Vollständigkeit, usw.). Dafür legt der Professor sehr viel Wert auf Präzision und „mathematical rigor“, man versteht die Grundlagen bis fast ins letzte Detail, meine mathematische Reife und Fähigkeit, Beweise zu schreiben, hat der Kurs deutlich gefördert. Hausaufgaben und Prüfungen zwischen Reproduktion von Beweisen aus der Vorlesung und einigermaßen anspruchsvollen Beweisaufgaben. Bepunktung sehr streng (oftmals war 80% der erreichten Punkte das Kursbeste), dafür Benotung am Ende sehr locker – er legt bis zu 50 Prozentpunkte (z.B. 40% auf 90%) drauf.

In zwei Semestern werden die fundamentalen Grundlagen der komplexen Analysis vermittelt. Könnte allerdings – für unsere Verhältnisse – ruhig schneller sein und mehr Stoff vermittelt werden.

CSCE 533 Distributed Computing

Architecture and system models of networked computing components that coordinate through message passing. Many-core and many-task methods; GPU-based, edge, and cloud computing; programming systems and models including MPI, web services, and map reduce; virtualization techniques; cloud computing security.

Breite Einführung in die Geschichte von distributed computing und insbesondere moderne Technologien. Starker Fokus auf Anwendung und aktuelle Tools wie Amazon WebServices und Microsoft Azure. Nicht allzu tief, viele Dinge werden nur angerissen. Daher ist die Vorlesung eher als Überblicks-Veranstaltung mit Fokus auf Arbeit in der freien Wirtschaft zu verstehen. Dennoch sehr interessant gestaltet und motiviert dazu, sich weiter mit den Themen und Tools auseinanderzusetzen.

Noten werden vergeben anhand von Gruppen-Projekten (i.d.R. 2 Leute) und Vorträgen. Bewertung ist sehr wohlwollend.

Math 595 Partial Differential Equations I

Cauchy-Kowalevsky theorem, well-posed and ill-posed problems, eigenvalue problems, maximum principles, Green's functions, nonlinear problems.

In der Theorie sollte Obiges besprochen werden. Praktisch haben wir ein Maximum-Prinzip und die Energie-Methode gelernt und Separation of Variables zur Lösung der heat equation. Green's functions wurden erwähnt.

Professorin weiß sicherlich sehr viel, konnte es allerdings gar nicht vermitteln. Außerdem wurde sehr wenig Inhalt vermittelt, alles mehrfach wiederholt. Trotz großen Interesses an PDEs habe ich PDE II bei ihr nicht mehr belegt.

STAT 524 Mathematical Statistics II

Theory of distributions and statistical inference.

Fokus auf Point Estimation, Hypothesis Testing und Interval Estimation (Casella and Berger. ch. 7, 8 and 9)

Zumindest theoretisch.

Professor ist sehr schnell vom Thema abgekommen und wollte ein einfaches Paper aus dem Kurs herauskriegen, indem er uns Bootstrap-Tests programmieren ließ. Er meinte wohl, er kann sich das erlauben, da wir nur 3 Studenten im Kurs waren.

Prüfungen waren komplexe Aufgaben (z.B. mit komplizierten Integralen) ohne konzeptionellen Wert.